

Nationales Zentrum
Frühe Hilfen

dji
Deutsches
Jugendinstitut

Kinderschutz und Kinderrechte – wo stehen wir und wo soll es hin gehen?

Kindheit und Jugend 2019 – zwischen Armut, Bildung und
Gerechtigkeit

Münster, 12. September 2019

Christine Gerber

Deutsches Jugendinstitut e. V.
Nockherstraße 2
D-81541 München
Postfach 90 03 52
D-81503 München
Telefon +49 89 62306-0
Fax +49 89 62306-162
www.dji.de

1

**Herausforderungen & Entwicklungsbedarfe bei der Verwirklichung der
Kinderrechte & eines qualifizierten Kinderschutzes**

dji
Deutsches
Jugendinstitut

***Wie kann Beteiligung & Förderung gelingen, wenn man nicht um
Hilfe gebeten wurde?***

Arbeit mit ‚Eltern‘ im Kinderschutz

- Zwangsberatung: Es braucht Konzepte sowie Training der Fachkräfte in der Beratung unfreiwilliger Klientinnen und Klienten
- Einbezug nicht sorgeberechtigter wichtiger Bezugspersonen des Kindes

Gespräche mit & Beteiligung von Kindern & Jugendlichen

- Es gibt niemanden mehr, der sagen würde, dass das nicht sinnvoll & notwendig ist – weshalb gibt es dann immer noch viele Kinder & Jugendliche mit denen nicht (ausreichend) gesprochen oder die nicht genügend beteiligt werden?
- Entwickelt sich ein Tabu? Darf ich darüber sprechen, was mir Sorgen macht, wenn ich mit einem Kind sprechen soll? ... Lernklima?!
- Schulung und Training, um Gespräche mit Kindern – z.B. im Kontext der Gefährdungseinschätzung zu führen

2

2

Herausforderungen & Entwicklungsbedarfe bei der Verwirklichung der Kinderrechte & eines qualifizierten Kinderschutzes



Wie kann Schutz durch Hilfe & Förderung gelingen?

Geeignete Hilfskonzepte

- Spezifisch qualifizierte HzE-Fachkräfte zum Einsatz in Fällen von Vernachlässigung & Misshandlung; evaluierte Konzepte; Wissen über Wirksamkeit
- Behandlung entstandener Defizite beim Kind/Jgdl. wird nicht mit dem gleichen Nachdruck verfolgt, wie der Schutz; Ausbau kindorientierter Hilfen & Hilfen, die aus diskontinuierliche Hilfeverläufe eingestellt sind

Kooperation / interdisziplinäre Gefährdungseinschätzung

- ‚Weiße Flecken‘ in der Hilfelandschaft: Frauenunterstützung; Suchtberatung; Erwachsenenpsychiatrie, etc.
- Je mehr Kooperation umso mehr Konflikte: konstruktiver Umgang mit Dissens
- Stärkung interdisziplinärer Gefährdungseinschätzung: Diskussion der datenschutzrechtlichen Voraussetzungen

3

3

Herausforderungen & Entwicklungsbedarfe bei der Verwirklichung der Kinderrechte & eines qualifizierten Kinderschutzes



Welche institutionellen Voraussetzungen braucht es zur Verwirklichung der Rechte von Eltern & Kindern?

Qualifikation/Ausstattung/Haltung v.a. der ASDs

- Fachkräfte werden immer jünger, fühlen sich aber im Studium nicht ausreichend auf die Arbeit im Kinderschutz vorbereitet
- Zeitliche Ressourcen fehlen – Kontaktaufbau, Beratung, etc. braucht aber Zeit
- Nebenwirkung des §8aSGBVIII: Das Verständnis des ASDs als Institution zur Beratung von Familien geht zunehmend verloren; Zugang wird hochschwelliger.

Überarbeitung der Strategien zur Qualitätsentwicklung

- Prozessqualität & Strukturqualität... Wo aber ist die Ergebnisqualität als Dimension: ist Erfolg im Kinderschutz ein Maßstab... und was wäre ein Kriterium dafür?
- Entwicklung einer Kultur der kritischen Selbstreflexion & eines Lernklimasist nur noch schwer möglich, wenn man erst mal in der Presse steht.

4

4



DJJ
Deutsches
Jugendinstitut

Nationales Zentrum
Frühe Hilfen

BEITRÄGE ZUR QUALITÄTSENTWICKLUNG IM KINDERSCHUTZ

9

BERICHT

**Gemeinsam lernen
aus Kinderschutzverläufen**

Eine systemorientierte Methode
zur Analyse von Kinderschutzfällen und
Ergebnisse aus fünf Fallanalysen

Kostenloser Download oder
Bestellung unter
www.fruehehilfen.de
Beiträge zur Qualitätsentwicklung
im Kinderschutz

5